

Ev.-luth. Landesynode  
im das Pfarrbezugsgebiet

Am Dienstag nachmittag fand die 14. Ev.-luth. Landesynode ihre diesjährige Tagung in 12. öffentlicher Sitzung fort. Den einzigen Punkt der Tagesordnung bildete die erste Beratung über den Antrag des Rechtsausschusses zum Entwurf eines Kirchengesetzes über die Befreiung der geistlichen Stellen (Pfarrbefreiungsgesetz). Vorsitzender war Herr B. W. (Wismar), der berichtete, daß beantragte Änderungen, die nicht mit der Kirchenverfassung oder mit der Kirchgemeindevorfahrung in Einklang zu bringen gewesen seien, vom Rechtsausschuß abgelehnt worden seien.

Die beiden ersten Paragraphen des Gesetzes gaben Veranlassung, sich mit Eingaben zu befassen, die nicht mehr von einer ersten, zweiten, dritten Pfarrstelle in einer Kirchgemeinde gerichtet worden wollten. Zu lebhaftem Ausspruch kam es bei Beratung der §§ 3 und 4, die sich mit der Befreiung der ständigen geistlichen Stellen befassen. Die Vorlage des Rechtsausschusses war durch Mehrheitsbeschluß des Rechtsausschusses dahin vereinfacht worden, daß an Stelle der drei Pfarrstellen neben dem bisher gebührenden Pfarrverwalter auch die freie Benutzung durch das Pfarramt für den Pfarrverwalter treten sollte. Dagegen trat Pastor D. D. (Wismar) als Widerstand entgegen. Die freie Benutzung durch das Pfarramt solle kein Recht sein, sondern ein Recht der Gemeinden, das diesen die Bestimmung der Pfarrstellen wieder vorzubehalten zu müssen glaube. Pastorpräsident D. D. (Wismar) hielt nicht eine Weiterberatung, sondern eine Neubildung der Kirchgemeindevorfahrung dem Wesen der Kirche für entsprechend. Nach einem langen Streit über die Bestimmung der §§ 3 und 4 in der nächsten Sitzung vorzunehmen, damit sich die Gruppen noch einmal besprechen könnten.

Schulferien 1931/1932

Die diesjährigen Weihnachtsferien dauern bekanntlich vom 24. Dezember bis zum 7. Januar 1931. Die wir erfahren, hat das sächsische Volksbildungsministerium für Schuljahr 1931/32 folgende Ferien-einteilung in Aussicht genommen:

Ochsenferien: 22. März bis 7. April  
Pflanzferien: 23. Mai bis 30. Mai  
Sommerferien: 11. Juni bis 17. August  
Herbstferien: 8. Oktober bis 10. Oktober  
Weihnachtsferien: 24. Dezember bis 6. Januar

Die endgültige Festlegung dieser Ferien-einteilung wird demnächst erfolgen. Erfreulich ist, daß im nächsten Jahr der Anfang des Schuljahres nicht, wie 1930, gleich wieder durch Ochsenferien unterbrochen wird. Die Ferien-einteilung für 1930/31 war in diesem Punkte nicht mit Unrecht vielfach kritisiert worden. Das Volksbildungsministerium will dieser Kritik Rechnung tragen. Es weist dabei zum erstenmal von dem Brauch ab, die ganze Osterwoche frei zu lassen, denn der Unterricht beginnt 1931 unmittelbar nach dem auf den 5. und 6. April folgenden Christfest.

Kleine Lokalchronik

Explosion in einer Garage

Am Dienstagabend wurde auf der Schlaßstr. ein einjähriger Schüler von einer Handgranate am rechten Bein verletzt. Die Handgranate wurde durch eine in der Wohnung angelegte Bombe, welche die in der Straße angelangt waren, durch die Explosion zertrümmert. Die Handgranate war in der Wohnung von dem Täter in der Hand gehalten worden und war am rechten Bein an dem Moment der Explosion explodiert.

Im Gericht gefällig

Bei Gerichtsverhandlungen an einem Saal auf der Schlaßstr. wurde eine Handgranate durch die Hand eines Mannes abgeworfen. Er wurde durch die Explosion verletzt. Die Handgranate war in der Wohnung von dem Täter in der Hand gehalten worden und war am rechten Bein an dem Moment der Explosion explodiert.

Verkehrsunfälle

Am Dienstagabend wurde auf der Schlaßstr. ein einjähriger Schüler von einer Handgranate am rechten Bein verletzt. Die Handgranate wurde durch eine in der Wohnung angelegte Bombe, welche die in der Straße angelangt waren, durch die Explosion zertrümmert. Die Handgranate war in der Wohnung von dem Täter in der Hand gehalten worden und war am rechten Bein an dem Moment der Explosion explodiert.

Am Dienstagabend wurde auf der Schlaßstr. ein einjähriger Schüler von einer Handgranate am rechten Bein verletzt. Die Handgranate wurde durch eine in der Wohnung angelegte Bombe, welche die in der Straße angelangt waren, durch die Explosion zertrümmert. Die Handgranate war in der Wohnung von dem Täter in der Hand gehalten worden und war am rechten Bein an dem Moment der Explosion explodiert.

Wertwürdige Irrfahrten einer Dreizehnjährigen

In Dresden mittellos und obdachlos aufgefunden

+ Berlin, 22. Oktober

Die 13jährige Eva Knerbach aus Berlin, die seit 10 Tagen spurlos verschwunden war und zuletzt ein rätselhaftes Schreiben aus Brauns in Schlesien an ihre Eltern sandte — sie schrieb, sie sei unter dem hypnotischen Einfluß eines jungen Mannes von Berlin fortgeritten — ist in Dresden aufgefunden worden. Der sofort benachrichtigte Vater hat das Mädchen am Dienstag nach Berlin gebracht. Durch welche Umstände die Dreizehnjährige zu ihren Irrfahrten vertrieben wurde, woher sie das Geld zu ihren Reisen hatte, ist bisher noch ungeklärt.

Unter KL-Verleihenatter meldet hierzu:

Seit dem 10. Oktober wurde die 13jährige Tochter Eva des Charlottenburger Architekten Knerbach vermisst. Die Eltern leben in sehr guten Verhältnissen. Die Mutter ist lebend und lag in diesen Tagen im Krankenhaus. Die Eltern ermittelten bei der Polizei Vermisshinweise. Durch Funkgespräch und durch Veröffentlichung im „Vermisshinweisblatt“ wurde das Verschwinden des Kindes allen deutschen Polizeibehörden bekanntgegeben.

Auch die Dresdener Polizeibehörden sowie die hiesige Bahnpolizei erhielten davon Kenntnis. U. a. waren im Bahnpolizei genaue Personalbefragungen und Einzelbefragungen über die Kleidung der Verschollenen entworfen. So wurde u. a. darauf aufmerksam gemacht, daß sie gelbminke Lippen hat.

Am vergangenen Sonntag weckte ihr Vater in Dresden, da die Angehörigen die Vermutung hatten, daß das Mädchen sich nach Dresden gewandt haben könnte. Die Vermutung traf zu.

Das Mädchen weckte vom Sonnabend an tatsächlich in Dresden.

Aber der Vater fand es nicht; er mußte unverrichteter Dinge nach Berlin zurückkehren.

In ein Versteck auf der Kunsenstraße kam am gestrigen Dienstag ein Mädchen und fragte nach Arbeit. Der Inhaber des Geschäftes ließ das Mädchen und das Aussehen der Reisenden auf. Sie verlangte ihre Überführung zum Bahnhofsamt am Hauptbahnhof. Die diensthabende Hilfsarbeiterin nahm sich des Mädchens an. Im Ein-

vernehmen mit der Kriminalabteilung im Hauptbahnhof wurde bald festgestellt, daß es sich um die als vermisst gemeldete Eva Knerbach handelte.

Das gutemütige, dunkelhaarige, schwarzhaarige Mädchen machte den Eindruck einer Dreizehnjährigen. Es war mittel und trug einen Mantel, der in der Personalbefragung nicht aufgeführt war. Eva gab an, sie habe

das Elternhaus verlassen, um den Vorwärtigen des Vaters zu entgehen.

Dieser habe sie, als sie mehrmals spät abends nach Hause gekommen sei, scharf gelabelt. Sie habe den Eltern 30 M. weggemommen, habe sich verschiedene Kleidungsstücke, u. a. den genannten Mantel, gekauft und sei dann

nach Schlesien gefahren, um Arbeit zu suchen.

In Cottbus und in einem Ort bei Rauden, den sie von einem früheren gemeinsamen Sommeraufenthalt mit ihren Eltern her kannte, habe sie zuerst nach Arbeit gefragt. Sie fand aber keine Arbeit, weil ihr gelbes Papier fehlte. Von Rauden aus, wo sie in einem Hotel gewohnt hat, sei sie nach Dresden gefahren, ohne die Übernahmungsbescheinigung im Hotel zu besitzen. Seit Sonnabend befindet sie sich in Dresden.

So das Mädchen in Dresden gewohnt hat, was nicht festzustellen.

Es ergab sich, es sei wiederholt von Herren angesprochen worden; doch habe es diese abgelehnt. Eva Knerbach hat aber in den Tagen ihres Hierseins

oft ihre Habe verkauft.

Oberfeldmann, Gut usw. Wie die Frauenpolizei, die die weiteren Ermittlungen führte, feststellte, hat sie sogar ihren Vater für 1 M. verkauft. Unter ihrem Mantel trug sie nur noch Hemd und Schürze. Sie gab an, der Hunger habe sie zu diesem Verarmungsweg gezwungen.

Das Mädchen mit seinen gedrückten, zolligen Gesicht machte einen durchaus sympathischen Eindruck. Niemand hätte den Eindruck, daß es unter unglücklichem Jüngling gehandelt haben könnte. Es glaubte, daß sein Vater es nun vollkommen verstanden habe, und gab an, daß man ihn durch den Anhalter Bahnhof sofort telephonisch erreichen könne. Der Vater traf bald in Dresden ein. Seine Befinde hat Eva Knerbach wieder in ihrem Elternhaus. Von einem jungen Mann, der sie hypnotisiert habe, hat sie bei ihren Vernehmungen nichts berichtet.

— Die Kronenapotheke auf der Baugner Straße besteht am 23. Oktober 100 Jahre. Am 23. Oktober 1830 erhielt der hiesige Professor der Dresdener Solomons-Apotheke Ernst Friedrich Dorn die Konzession zum Betrieb einer Apotheke vor dem „Bühnen Tor“.

— Gesternabend der Braunkohle. Diesen Donnerstagabend 8 Uhr findet im Gemeindefaal, Weststraße 4, ein Vortrag über die Braunkohle (Dresdener) über: „Land, Leute und künftige Verhältnisse in der farbigen Welt“.

— Erlaubnis zur Teilnahme. Im Hauptstadion findet am 22. Oktober 8 Uhr ein Konzert statt.

— Christliche Jugendzeitung der 11. Volkskirche in Dresden. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Christliche Jugendzeitung“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

Tagung sächsischer Richter und Staatsanwälte

+ Wismar, 22. Oktober

Hier trafen die Vertreter des Sächsischen Richter- und Staatsanwaltschafts zu ihrer Jahresversammlung zusammen. Zahlreiche aktuelle Fragen wurden behandelt, so die der Justizreform unter dem Gesichtspunkt der Vereinfachung und Ersparrnis. Die Vorschläge werden von besonders eingehenden Kommissionen bearbeitet werden. Besprochen wurde auch der Entwurf der Reichsregierung zu einer Reichsjustizreform, die einschneidende Änderungen für die Tätigkeit der Rechtspflege enthält. Besonders wichtig ist die Vereinfachung der Rechtspflege durch eine zeitgemäße Gestaltung und Anpassung an die in anderen Ländern zum Teil besseren Vorschriften vorzuziehen.

Über das Verhältnis der Kriminalpolizei zur Staatsanwaltschaft sprach Oberstaatsanwalt Dr. Weber. Es wurden hierzu folgende Punkte angemerkt: Der Verein sächsischer Richter und Staatsanwälte hat von sich aus einen Antrag in der Besetzung der Staatsanwaltschaft zur Kriminalpolizei zur Zeit eine organische Verbindung zu erbitten. Beschlüsse ein enger, insbesondere auch räumlicher Zusammenschluß beider Behörden wäre wünschenswert sowie eine feste Zusammenarbeit der polizeilichen Rechte und Pflichten. Sollte das Kriminalpolizeiwesen neu geregelt werden, so muß dabei unter allen Umständen das Recht der Staatsanwaltschaft gewahrt bleiben, die Ermittlungen jederzeit selbst in die Hand zu nehmen. Sollte auf eine Zusammenfassung der Staatsanwaltschaft mit der Kriminalpolizei abgegangen werden, so wäre die Polizei der Staatsanwaltschaft unterzuordnen.

Der Staatsanwalt Dr. Weber sprach über die im Vorjahr gemachten Erfahrungen. Die im Vorjahr gemachten Erfahrungen treffen die höheren Beamten am so schwerer, als sie durch die letzte Beförderungreform von 1927 nur auf 75 Prozent ihres bisherigen niedrigen Gehaltes erhalten geblieben sind. Schon damals erkannten die sächsischen Regierungspräsidenten in einem Entschließungsantrag an, daß die Einkünfte der Richter und Staatsanwälte nicht der Bedeutung und Wichtigkeit der Rechtspflege entsprechen. Diese ungenügende Befolgung hat zu einem dauernden wirtschaftlichen und kulturellen Rückgang der höheren Beamten geführt. Dabei wurde von ihnen besonders in der Justiz fortgesetzt vermehrte Arbeitsleistung gefordert, die oft nur unter großen gesundheitlichen Opfern möglich wurde. Der Verein sächsischer Richter und Staatsanwälte erwartet, daß die sächsische Regierung alle Schritte ergreife, um eine einseitige Beförderung der Beamten zu vermeiden.

Bereitstellung eines Erpreßers

+ Wismar, Ein Erpreßer, der vergebens verurteilt wurde, um zwei Frauen Geld zu erhalten, drohte mit dem Aufleben beider Frauen an die Türen und Umkleenagen des Hofbahnhofs der Damen. Als er nach seiner Drohung wahr machte, wurde er von einem auf der Suche nach dem Verbrecher gestandenen Gendarmen festgenommen. Die beiden Frauen sind in dem Gefängnis in Wismar festgehalten. Der Verbrecher wird in dem Gefängnis in Wismar festgehalten.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

— Vereinskongress der Dresdener. Am 22. Oktober abends 8 Uhr im Hauptstadion (Sportplatz) Vortrag: „Vereinskongress der Dresdener“ von Pastor Dr. H. H. H. H.

# Eine wirkliche Preisentwicklung!



Die führenden Waschmittel der Welt sind jetzt so billig, daß sie von jedermann und für alles verwendet werden können. Darum in Zukunft für Wäsche und Haushalt nur Sunlight Seife, Lux Seifenflocken und Suma. Und dabei finden Sie noch auf jedem Paket ein Gutschein wertvolle Gaben

## SUNLICHT SEIFE LUX SEIFENFLOCKEN

3 Pfund Doppelpack 40 Pf., jetzt 30 Pf. Die große Doppelpackung 75 Pf., jetzt 50 Pf.  
Der große Würfel . . . . . 35 Pf., jetzt 25 Pf. Die Normalpackung . . . . . 40 Pf., jetzt 30 Pf.  
Das praktische Handstück . . . 15 Pf., jetzt 12 Pf. Die Handpackung . . . . . 25 Pf., jetzt 20 Pf.

SUMA das schonende Seifenpulver 1/2 Pfund Paket 45 Pf., jetzt 40 Pf.

SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM - BERLIN